Sehr lebhaft.

Von Drachenfels schroffer Hö-he werf ich den heißen

Blick des liebeschmachten-den Hö-he, zum Fluss, die dich umgrünt — zu-

rück, zum Fluss, die dich umgrünt zu-rück

Ruhiger.

Ich senk' — ich auf die Quel - le — erwünscht ich, ach, mit ihr zu fließen

eine Wel - le, zurück, o Freund, zu dir, zu dir, zurück, o Freund, zu dir —, zu

dir! Ich richt' ich auf — die Zü-

allmählig lebhafter.

— ge der Wolken in: ben ___ ach, flög ich ihm entgegen, zu-

rück, o Freund, zu dir, zu dir! Zurück, o Freund, zu dir, zu dir!

poco a poco cresc.

Sehr lebhaft

Wie wollt ich dich umstricken, mein

Heil u. meine Pein, mein Heil u. mei - ne Pein —! Mit Seufzen u. mit Blicken, mit

cresc.

Küssen, Herz u. Seele dir, mit Lei: ben, Herz u. See: le dein!

Poco Andante

Wenn du nur zuweilen lächelst, nur zuweilen Kühle fächelst

dieser ungemessnen Glut, dieser ungemessnen Glut — in Geduld, in Ge-

duld will ich mich fassen u. dir Alles, Alles, Alles überlassen, was du

p dol.

Lie - be we - he thut, was — der Liebe wehe

(Daumer.)

thut.

~~Allo.~~ Agitato.

In meinen Nächten Schauen, so tief al-

lein —, mit tausend, tausend Thränen gedenk' ich dein, gedenk' — gedenk' — ich

dein.

Ach, wenn dein Antlitz schaute, wenn dein Gemüth — die schöne Gluth ver-

trinke, die ich durchglüht –; Wenn deine Küsse brennten, wär ja vor Lust all

cresc.

ja in Deinem Schwinden an deiner Brust – all' in Deinem Schwinden an dei= ner, an

dei= ner Brust – Wie erstarben in Freuden ihr Seel' u. Leib, wenn

(Dammer

er von dir geschieden, die göttliche Kraft, die gött-lich, gött-lich Kraft!

Sanft bewegt.

Strahlt zuweilen auch ein mildes Licht auf mich hin aus

diesem Angesicht – Ach, es können auch wohl Huld-ge-bär-den

werben, daß uns fast das Herz zerbricht. Was die Liebe sucht, um froh zu werden,

das verrathen diese Blicke nicht, das verrathen diese Bli- . Ach

Daumer

nicht.

Langsam.

Unbewegte laue Luft, tiefe Ruhe der Natur, tiefe Ruhe der Natur; durch die stille Gartennacht plätschert die Fontaine nur, plätschert die Fontaine nur;

Dim.

dol.

Lebhaft

dim. e rit. molto. Adagio. Lebhaft.

Aber im Gemüthe schwillt heißere Begierde mir;

molto cresc.

Aber in der Ader quillt Leben u. ver- langt nach Leben.

cresc

Sollten nicht auch deine Brust sehn- li-

ferne Wünsche zu be-ben?

Sollte meiner Seele Ruf nicht die deine tief

f

durchbe-ben?

Leise mit dem Aetherfuß säume nicht daher zu schwe-

ben!

Komm, o komm — komm, o komm, damit wir uns

cresc. molto

12

6 6

cresc

ped.

himmlische Genü- ge geben! Komm, o komm, damit wir uns himmlische Ge-

nü- ge ge- ben!

ge- ben!

Daumer

sempre dim.

p molto

rit. e dim.

pp

Ped.

sf

sf

dim.

